

Welche Voraussetzungen sind dafür zu schaffen? Dazu zählen wir vor allem die weitere Bildung und den Einsatz spezialisierter Kollektive in technologischen Linien, Komplex- und Spezialbrigaden, eine moderne Organisation des Transports und der Materialversorgung, den Einsatz produktiver Geräte, Kleinmechanismen und Rationalisierungsmittel sowie bauaufwandssenkende Maßnahmen. Dazu hat die Parteigruppe entsprechende Festlegungen getroffen, um diese Frage politisch-ideologisch bei jedem zu klären und ihn zu befähigen, seine Verantwortung voll wahrzunehmen.

Der Beschluß der Wahlversammlung der Parteigruppe verpflichtet namentlich einige Genossen, verstärkt Einfluß zu nehmen auf die Entwicklung einer leistungsfähigen Produktion von Rationalisierungsmitteln, insbesondere für das kreisgeleitete Bauwesen.

### Über Klarheit zu guten Ergebnissen

Wir legen großen Wert darauf, daß unsere Genossen sich über diese Aufgaben mit den Bauschaffenden beraten, ihnen die Beschlüsse der Partei erläutern, gemeinsam mit den Werk tätigen die Lösungsvarianten erarbeiten und den schöpferischen Beitrag der Kollektive unterstützen. Hierbei hat sich das enge Zusammenwirken mit den Abgeordneten der Ständigen Kommission Bauwesen des Bezirkstages bewährt.

Es geht in der ideologischen Arbeit unserer Parteigruppe also darum,

1. daß jeder immer besser versteht und danach handelt, daß nur durch einen hohen Leistungszuwachs mit maximaler Effektivität die zur Friedenssicherung benötigte ökonomische Stärkung der DDR erreicht werden kann;
2. daß jedem unserer Genossen bewußt ist, daß für eine hohe Leistungs- und Effektivitätsentwicklung keine Grenzen gesetzt sind, wenn hartnäckig der

Kampf um ein hohes wissenschaftlich-technisches Niveau in der Erzeugnisentwicklung, bei der rationalen Nutzung und Modernisierung der Grundfonds sowie durch Forcierung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus geführt und der Ausgangspunkt dafür in der Forschung und Entwicklung gesetzt wird.

Das erfordert oftmals harte Auseinandersetzungen. Auch bei uns war nicht jeder sofort bereit, sich den höheren Anforderungen zu stellen. Intensiv mußten wir uns mit Genossen auseinandersetzen, die unter dem Vorwand fachlich fundierter Erfahrungen auf überholten, nicht mehr effektiven Arbeitsweisen verharren. Aber immer dann, wenn es uns gelingt, am konkreten Arbeitsgegenstand ideologische Klarheit und durch exakte abrechenbare Aufträge echte Bewährungen für die Genossen zu schaffen, kommen wir zu guten Ergebnissen.

Ganz konkret zeigt sich das an der rationalisierten Wohnbauserie 70 in Magdeburg-Olvenstedt und im innerstädtischen Bauen. Schon mit der Aufgabenstellung wurde die ökonomische Notwendigkeit begründet, Bestwerte von Aufwand und Ergebnis zu erreichen - und das bei voller Wahrung einer hohen städtebaulichen und sozialen Wohnqualität. Wir haben dabei den Schwerpunkt darauf gelegt, daß dies eine Gemeinschaftsarbeit mit Städtebauern, Projektanten, Technologen und vor allem mit den Baukollektiven wurde.

Mit der Neu- und Weiterentwicklung von Erzeugnissen und Verfahren des Wohnungs- und Gesellschaftsbaus wurde standortbezogen der Aufwand um etwa 250 Millionen Mark gesenkt. Und daß dabei keine Verschlechterung der städtebaulichen und sozialen Wohnqualität aufgetreten ist, beweist augenscheinlich der Wohnkomplex Olvenstedt.

Eine entscheidende Erfahrung für uns besteht auch darin, daß mit jedem Genossen, unter Beachtung seiner Lebens- und Kampferfahrungen und seines fachlichen Wissens, differenziert gearbeitet werden

## Le Serbriefe «wmmmw \*\*mwh\*TM m\*mmmmmmmmmmmmmm>

### Handel kann Politik sichtbar machen

Auch in der Grundorganisation des Volkseigenen Einzelhandelsbetriebes (HO) Suhl ist die Vorbereitung der Parteiwahlen ein Höhepunkt im innerparteilichen Leben. Die Genossen nehmen sie zum Anlaß, den Stand der Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitag zu analysieren und festzulegen, mit welchen Maßnahmen der Kampf um die allseitige Erfüllung der Parteibeschlüsse in unserer Grundorganisation noch wirkungsvoller gestaltet werden kann. Seit der Bildung der einheitlichen Grundorganisation des

Volkseigenen Einzelhandelsbetriebes des Kreises Suhl vor 6 Monaten ist sie bei der Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit und bei der Erfüllung der ökonomischen Ziele gut vorangekommen.

Die Parteileitung legte von Anfang an Wert darauf, sehr schnell ein geschlossen handelndes Kollektiv der Genossen zu formieren, das sich bei der Realisierung der hohen Aufgaben an die Spitze der Arbeitskollektive stellt. Das gelang. Dadurch konnte die geplante Versorgungsleistung unse-

res Handelsbetriebes für die Bevölkerung bis 31. August 1983 beträchtlich überboten werden. Positive Ergebnisse können nicht nur beim Warenumsatz, sondern auch in der Senkung der Kosten, bei der Erhöhung der Effektivität und Rentabilität der Handels- und Versorgungsprozesse ausgewiesen werden. Weiterhin konnten die Aufgaben, die wir uns zur Erhöhung der Warenumschißgeschwindigkeit, zum schnellen, versorgungspolitisch sinnvollen Einsatz der Waren, zur Erhöhung des Grades der Eigenversorgung und der Eigenkonservierung von Obst und Gemüse sowie zur Produktion von Rationalisierungsmitt-